

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

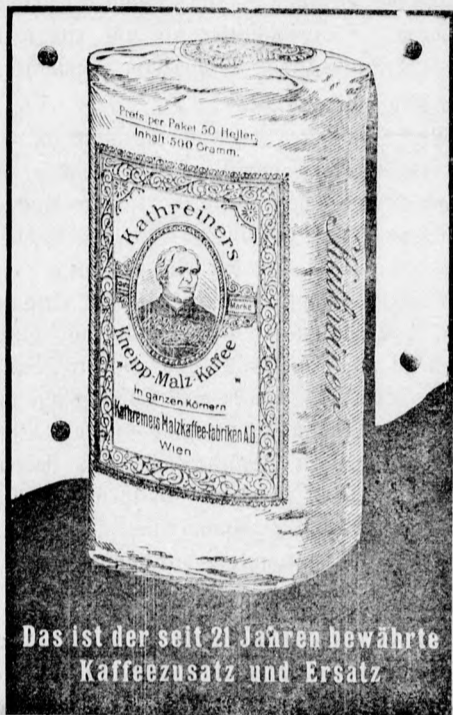
Wort: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbitten man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2065.

Sonntag, am 16. Feber 1913

41. Jahrgang



Das ist der seit 21 Jahren bewährte Kaffeezusatz und Ersatz.

## Die Bedeutung des Augenblicks.

Eilig ziehen die Tage des Lebens dahin, und die Jahre schwinden wie Wellen des Stromes, an dessen Ufer wir sinnend stehen. Darum — !

Sa, was folgt denn nun daraus! Daß wir die flüchtige Zeit vernachlässigen sollen? Daß wäre Lorenlogik, obgleich sie uns zuweilen von Leuten empfohlen wird, die ernst genommen werden wollen.

Gerade das, was so schnell vergeht und nie wiederkehrt, müssen wir am höchsten schätzen und am gründlichsten ausnützen, denn es ist unser ganzes Dasein und umschließt alle seine Möglichkeiten, alle seine Schönheiten und Hoffnungen.

Ist dieses Leben kurz — Leidenden will es freilich anders erscheinen —, so gilt es, nach Möglichkeit alles darans fern zu halten, was seinen Wert beeinträchtigt und die schnellen Stunden entweicht, jeden Augenblick wertvoll zu machen durch vernünftiges Handeln.

Auch der Rose ist nur kurze Lebensdauer beschieden, aber ist ihre Gestalt deshalb weniger schön und ihr Duft weniger köstlich! Wären wir mehr befriedigt, wenn sie weniger lieblich wäre und nicht duftete, dafür aber länger lebte?

Gibt es etwas flüchtigeres als den Ton! Und dennoch erfreut die Musik das Menschenherz, und der Gesang bringt die herrlichsten Empfindungen und Gefühle zum Ausdruck, deren der Mensch in seinen schönsten Stunden fähig ist.

Die Flüchtigkeit einer Erscheinung muß sie uns um so wertvoller machen

und uns veranlassen, ihre Schönheiten ganz in uns aufzunehmen, denn dadurch bereichern wir unser eigenes Dasein.

„Warum bin ich vergänglich, o Zeus? so fragte die Schönheit.  
„Nacht' ich doch“, sagte der Gott, „nur das Vergängliche schön“.

Wobei der Dichter nur die erfreuliche Tatsache übersehen hat, daß auch das Häßliche vergänglich ist, trotz der fatalen Gewohnheit der Menschen, es durch die Macht ihrer Einbildungskraft nach Möglichkeit zu vergrößern und zu verschlimmern und es in ihrem Bewußtsein festzuhalten, wenn es längst seine aktuelle Wirksamkeit eingebüßt hat. Würden wir so viel Einbildungskraft und Nachdenken auf das Schöne und Angenehme im Leben verwenden, wie auf das Häßliche und Unangenehme, so müßte uns das Dasein weit erfreulicher und erträglicher erscheinen als tatsächlich der Fall ist, und die Klage über die Eitelkeit alles irdischen Tuns und Strebens fände keine Stimme mehr.

Ein tüchtig ausgenütztes, arbeits- und freudenreiches Leben, das einer gesunden Persönlichkeit als Ausdruck ihres Wesens dient, ist keine spurlos und flüchtig vorübergehende Welle, sondern eine großartige Realität von unberechenbaren Folgen.

Jeder Mensch kann ein Sämann guter Saaten sein, die in anderen Herzen aufgehen und in späteren Zeiten noch reiche Ernten möglich machen.

Das Wort, das vor tausend Jahren ein bedeutender Mensch gesprochen hat, der seinem Dasein Bedeutung zu geben wußte, klingt heute in unseren Herzen wieder und befruchtet das Denken der modernen Welt. Und die Kulturarbeit, die längst vergangene Generation geleistet haben, ist zum Baumaterial unserer eigenen Kultur geworden. Was Menschen in ihrem kurzen Leben Tüchtiges leisten, wird von ihnen zeugen, wenn nicht ein Stäubchen ihrer Asche mehr übrig ist.

## Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).  
Personenzug: Nachmittag 1.12 Uhr.  
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.  
Vorortzug: Orsova — Korna Nachm. 5.31  
Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittag 3.35 Uhr.  
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.  
Orient-Express: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.  
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.  
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.  
Orient-Express: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr  
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.  
Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Postamtsgebäude.

Infolge Unzulänglichkeit der bisherigen Lokalitäten des hiesigen Postamtes ist im Sommer vorigen Jahres eine Agitation eingeleitet und sind auch Schritte vorgenommen worden, damit Orsova ein neues, den modernen Anforderungen des bedeutend gesteigerten Verkehrs entsprechendes Postamt erhalte. Diese Schritte waren insofern auch von Erfolg gekrönt, als sich das Postamt über die Angelegenheit gründlich informierte und eigene Sachorgane nach Orsova delegierte, um auf Grund des Gutachtens derselben die notwendigen Verkehrrungen treffen zu können. Darüber ist nun eine lange Zeit verstrichen und hören wir absolut nichts mehr von dieser für uns doch gewiß wichtigen Angelegenheit, sie scheint also in Vergessenheit gerathen oder für bessere Zeiten ad acta gelegt worden zu sein. Die Lokalitäten unseres Postamtes sind mittlerweile aber nicht besser geworden und bedürfen dringend einer Remedur, sollen die dort beschäftigten Postbeamten nicht schweren Schaden erleiden an ihrer Gesundheit und auch das Publikum etwas mehr Bequemlichkeit und Bewegungsfreiheit erhalten. Die jetzigen Räumlichkeiten sind total ungesund, finster und den modernen Anforderungen direkt

**Anker-Syrup. Sarsaparillae**  
compos.  
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.50.

**Anker-Liniment.** Capsid compos.  
Ersatz für **Anker-Pain-Expeller**  
● Schmerzstillende Einreibung  
bei Erkältungen, Rheumalismus, Gicht usw.  
Flasche K -.80, 1.40, 2.-

**Anker-Eisen-Albuminat-Tinktur.**  
bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.40.

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von  
Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“  
Prag I, Elisabethstr. 5.

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Török, Budapest

## Értesítés.

Tisztelettel értesitem a n. é. közönséget, hogy vendéglőmben naponta reggel 9 órától fogva

## 20 filléres vegyes zona reggeli

kapható.

Köbányal dupla márcziusi sör naponta csapolva lesz.

Számos látogatásért esedezik tisztelettel

FALK MIKSA

„Takáts“ szálló vendéglőse.

## Anzeige.

Erlaube mir einem P. T. Publikum die ergebenste Mitteilung zu machen, dass in meinem Gasthause täglich von 9 Uhr Früh

für 20 Heller Zonen-Gabelfrühstück zu haben ist, usw. nach Wunsch in verschiedener Auswahl.

Täglich frischer Anstich von Steinbrucher Doppelmärzen-Bier.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

MAX FALK

Restaurateur Hotel Takáts.

Wegen Uebersiedlung werden verschiedene Einrichtungsgegenstände (Elektr. Luster, Tisch, Bilder, Badewanne etc.) verkauft. Széchenyistrasse 352.

Orsovaer freiwillige Feuerwehr.

## Einladung.

Die p. t. Gründer Unterstützende, Wirkende und Ehren-Mitglieder der Orsovaer freiwilligen Feuerwehr werden hiermit zu der am Sonntag den 2. März 1913 Nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hirsch abzuhaltenden

32. ordentlichen

## Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Orsova, am 11. Feber 1913.

Miklos Endre, Michael G. Popovits  
Präses. Adjutant.

## Tagesordnung:

1. Autentizierung des Protokolls.
2. Jahresbericht.
3. Vorlage u. Genehmigung der abgeschlossenen Rechnungen u. Ertheilung des Absolutiums.
4. Neuwahl sämtlicher Funktionäre.
5. Anträge. \*

\* Anträge werden nur dann berücksichtigt wenn solche 24 Stunden vor der Generalversammlung dem Präsidium vorgelegt werden.

hohnsprechend. Es wäre hoch an der Zeit, daß eine energische Urgenz in dieser Angelegenheit erfolge!

## Theaterabend.

Mit gespannter Erwartung sehen wir einem genüßreichen Abend entgegen, der uns Donnerstag den 20. Feber zu Theil wird. — Das gewesene Mitglied des Budapester Volks-theaters und treue Partner der weltberühmten Schauspielerin Luize Blaha Herr Pintér Imre beabsichtigt am genannten Tage im Hotel „Gold. Hirschen“ einen Cabarettabend zu arrangiren. In seiner Begleitung kommt die Opernsängerin Fr. Parlagi Kornélia, ein erstangiger Salonkomiker Namens Szemere Gyula und der Kapellmeister Czeglédi Gyula. — Wir empfehlen den Besuch dieses Abends umso mehr, da die Gesellschaft nur bloß einen Abend hier gastirt und die Zeitungskritiken mehrerer großen Städte, die kleine Truppe über alles beloben und sämtliche den gleichen Wunsch hegen, die kleine Garde möge recht bald wiederkehren. — Herr Pintér selbst verfügt über eine wunderbare Baritonstimme und jeder welcher ihm nicht vor einigen Jahren hier gehört hat, wird so manches schöne Lied von ihm durch das Gramophon kennen. Das Programm welches Herr Pintér mit sich bringt enthält die neuesten Schlager der Hauptstadt, von welchen wir besonders hervorheben: Az aranyhaj. Az édes anyám. Sokszor ugy szeretnék sirni. Angyalom, anyalkám. A gyürü lengendája. Az idej divat. Bölöső dal. Tessék az a feleségem. Óriási! Óriási! Madárházasság. Édes aranyos tyukom. Elképzelnem tudom, No ne siessen ugy nagysád! Ha nyitva lesz az ablak. Elseje keserve. A zserbóban. Háboru lesz. Hogy lett Tisza elnök. A jász primadon. Hol sir a gyermek? usw. Karten für diesen Abend sind im Vorverkauf in der Buchdruckerei Josef Handl zu haben.

## Generalversammlung.

Der Orsovaer Wohlthätigkeits-Frauen-Verein hält heute Nachmittags 3 Uhr in der hiesigen Staats-Elementarschule (neben der röm. kath. Kirche) seine diesjährige Generalversammlung ab, zu welcher die sehr geehrten Mitglieder auch auf diesem Wege höflichst geladen werden und ersucht, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

## Arpad Mühle — Kommerzialrat.

Der kön. ung. Handelsminister hat — wie wir heute erfahren — dem Temesvárer Kunstgärtner und Blumenzüchter Herrn Arpad Mühle zum Kommerzialrat ernannt. Die seit mehreren Jahren geleisteten Wertbestimmungsarbeiten Mühle's für das statistische Bureau im Handelsministerium, aber auch seine sonstigen wertvollen Dienste als Fachreferent in hortikulturellen Angelegenheiten haben ihn für diese Auszeichnung würdig erscheinen lassen.

## Hoftrauer.

Aus Anlaß des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Reiner, wurde die Hoftrauer vom 31. Jänner bis 27. Feber angeordnet, während welcher Zeit die Offiziere den Armstiel in und außer Dienst zu tragen haben.

## Ein bewährtes Hausmittel,

das als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Hüftweh, Brust- und Kreuzschmerzen usw. mit Vorliebe angewendet wird, ist Dr. Richters Anker Liniment Capsici comp. (Ersatz für Anker-Pain-Expeller. Der Preis ist billig: 80 H, K 1.40 und K 2.— die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist zum Zeichen der Echtheit kenntlich an der Firma „Richter“ und dem bekannten roten Anker. Zu haben in den meisten Apotheken oder

direkt von Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ Prag I. Elisabeth-Strasse No. 5. Täglicher Versandt.

## Von einem gelegentlichen Mitarbeiter,

der Anspruch darauf erhebt, ein erfahrener Bergsteiger zu sein, wird uns geschrieben: „Seit Jahren hab' ich mich daran gewöhnt, neben Schokolade und Kola, ohne die man Touren nicht macht, auch wenigstens eine Schachtel von Jays ächten Sodener Mineral-Pastillen mitzunehmen. Ich kenne gar kein Mittel, das so recht für Alpenfreunde gemacht wäre, wie Jays Sodener. Sie bewahren die Schleimhäute des Halses vor Reizungen, lassen Durstgefühle kaum aufkommen und wirken angenehm und erfrischend. Nebenbei bieten die Sodener die wertvollste Hilfe bei Erkältungen, die auch einen abgehärteten Bergsteiger nicht verschonen. Es scheint mir Pflicht, diese Tatsachen hervorzuheben und Freunde des Bergsports beim Beginn der schönen Jahreszeit auf die Pastillen als auf ein wichtiges Ausrüstungsstück aufmerksam zu machen.“

## Lugos dient zum Muster!

Das Szatmarer Komitat entsandte im vorigen Jahre eine Kommission nach Lugos, um die Einrichtung des dortigen Komitatspitals zu studieren. Von allen Spitälern des Landes, wurde das dortige von der Kommission als das zweckmäßigste erbaute erkannt und der Beschluß gefaßt, das Szatmarer Spital auch nach diesen Plänen zu erbauen. Jetzt lesen wir in „Szatmár és Vidéke“ wieder eine Lobeshymne auf das Lugoser Komitatsarmenhaus und das Blatt fordert die dortigen Behörden auf, das Armenwesen auch dort in solch radikaler Weise zu regeln, wie dies Vizegespan Aurel Jffefuß im Krassó-Szörényer Komitate durchführte.

## Wenn man heiratet.

Ein verlässlicher Ratgeber in allen Dingen des Brautstandes für Bräute und Brautmütter ist das soeben erschienene zehnte Heft des XXVI. Jahrganges der „Wiener Mode“. Der bunte Umschlag zeigt beiderseitig einen Hochzeitszug, im Innern des Blattes plaudert Renée Francis in einem „Für Bräute“ betitelten Artikel über alle in Betracht kommenden Toilettefragen für Bräute und über eine zeitgemäße, moderne Ausstattung. Außerdem enthält das Heft eine große Anzahl einfacher und auch eleganter Brautwoiletten, neuartige Kostüme, Abendtoiletten, Blusen, Hauskleider, Mäntel zc. Besonders zu erwähnen wäre noch der reiche Handarbeitsteil, der aparte Neuheiten bringt und ein sehr interessanter, reich illustrierter Artikel „Allerlei vom Hochzeitsfestessen“. Die Reichhaltigkeit des für 60 Heller überall erhältlichen Heftes der „Wiener Mode“ ist wirklich überraschend.

## Ein verhafteter Pseudodetektiv.

Auf der Station Jajzenova erregte dieser Tage ein elegant gekleideter junger Mann der über das ganze Bahnpersonal in befehlenden Tone disponieren wollte, Aufsehen. Als der Gendarmerieposten den Unbekannten zur Legitimierung aufforderte, war dieser entrüstet und verweigerte jede Auskunft. In die Gendarmeriekaserne eskortiert, gab er an Karl Klacsos zu heißen und als Geheimpolizist der Budapester Polizei nach einer Falschmünzbanda zu recherchieren. Auf telegrafische Anfrage kam von der Budapester Stadthauptmannschaft die Information, daß Klacsos schon seit Monaten aus dem Dienste der Polizei entlassen wurde. Gegen den Pseudodetektiv wurde das Strafverfahren eingeleitet.

Die „Meggendorfer-Blätter, München“. Schönstes und billigstes, farbig illustriertes Witzblatt für die Familie. 1/4 jährlich 13 inhaltsreiche Nummern nur Mk. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probenummer gratis.

**„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“**  
 auf dem Gebiete der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft etc. 39. Jahrgang 1912 (A. Hartleben's Verlag, Wien.. Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 10 Kronen. Einzelne Hefte für 80 h.) Die Zeitschrift bringt eine Reihe ausgewählte Artikel, welche Interesse für jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik ist für Frauen geöffnet, in welcher fachgemäßer Ruffschluß und der verschiedenartigsten Materien gegeben wird. Diese kurze Inhaltsangabe des 5. Hefes vom 39. Jahrgang 1912 möge zeigen, was in praktischer Richtung die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“ bieten. Diese fruchtbringende Tätigkeit der Zeitschrift ist anerkannt. Nützlich für jedermann ist die Zeitung durch ihren vielseitigen Inhalt, den kaum ein anderes Blatt aufzuweisen hat.

**Dr. Richters Linimentum Capsici comp.** (Anker-Pain-Expeller) ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden, das in vielen Familien seit langen Jahren stets vorrätig gehalten wird. Bei Rückenschmerzen, Hüftweh, Kopfschmerzen, Sichte, Rheumatismus usw. haben sich die Einreibungen mit dem Anker-Liniment stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vorteilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 P., St. 1.40 und 2.— in den meisten Apotheken vorrätig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Richters Anker-Liniment“ (Anker-Pain-Expeller) und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Richter“ und nehme nur Originalflaschen an.

**Deutsche Rundschau für Geographie.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Haßlinger 34. Jahrgang 1911/12. (A. Hartleben's Verlag in Wien jährlich 12 Hefte zu 1 Kr. 25 h. Pränumerations- u. l. Franko-Zufendung 15 Kr.) Heft 12 Geographie und Reichhaltigkeit des Inhaltes der Zeitschrift „Deutsche Rundschau für Geographie“ haben dieselbe von jeher beliebt und weit verbreitet gemacht. Ein großer Stab von ausgezeichneten Mitarbeitern liefert eine Fülle von wertvollen Originalartikeln, die wissenschaftlich gehalten, aber in leicht lesbarer Form geschrieben, Fachmann wie Laien befriedigen. Mannigfaltig und reichhaltig sind die kleinen Mitteilungen aus allen Zweigen der Erdkunde. Ueberichtlich angeordnet ermöglichen sie rasche Uebersicht des geographischen Fortschritts und Arbeitens in allen Theilen der Erde und der geographischen Vorgänge, die das politische und wirtschaftliche Leben beeinflussen. Vorzügliche Reproduktionen photographischer Ausnahmen und die jedem Hefte beigegebene Karte bilden besondere Vorzüge dieser Fachzeitschrift. Das Programm der Rundschau, besonders die Beziehungen der Geographie zum praktischen Leben zu pflegen, sichern ihr in weiten Kreisen Beachtung, ihr gediegener Inhalt und niedriger Bezugspreis werden ihr zahlreiche Freunde im Kreise der Fachmänner und aller jener, die die Notwendigkeit geographischer Bildung erkannt haben, werben helfen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Sutterer.

## Eingesendet.

**„Grade als er sich erklären wollte —**  
 es war beim Dollarprinzessinnen-Walzer — überkam mich ein Hustenanfall; wir mußten aussetzen und der günstige Augenblick war verpaßt. Wer weiß wann er nun sprechen wird!“ — „Das kommt davon! Du weißt, daß du erkältet bist, und doch hast du deine Sodener nicht mitgenommen. Wie oft muß ich dir sagen, daß man eine Sodener Pastille wenigstens auf dem Weg zur Gesellschaft im Munde zergehen lassen soll, und auch in der Unterhaltung kann man eine Sodener unauffällig lutschen. Das erhält die Kehle geschmeidig und ist ein ausgezeichnetes Schutz gegen Erkältungen. Aber man muß Tags ächte Sodener fordern, weil sie aus den zum Kurgebrauch benutzten Gemeinheitsquellen gewonnen sind. — Die Schachtel kostet Kr. 1.25.

**MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ**  
**BUZIASER-PHÖNIX** MINERALWASSER

**Aerztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!**  
 Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngrües und Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::  
 Hauptniederlage: **Grieser Mátyás, Orsova.**

Millionen

gebrauchen gegen

**Husten**

Heiserkeit, Katarth, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
 mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neußerst bekömmliche und wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

**Franz Freyler, Apotheke Orsova**

## Dankfagung.

Für die anlässlich des Ablebens meines innigtgeliebten und unvergeßlichen Vaters resp. Vaters des Herrn

**Josef Kastenmayer**

bekundete Theilnahme spreche ich Allen, insbesondere den korporativ erschienenen Herren Tischlermeistern, den Blumen und Kranzspendern u. sämtlichen Theilnehmern am Leichenbegängnisse, auch auf diesem Wege tiefgefühlsten Dank aus.

Orsova, am 10. Feber 1913.

Die trauernde Familie Kastenmayer.

## Faeladási hirdetmény.

A volt 13. számú román bánáti határozat vagyonszétosztásáról közlök, hogy a Mehádia község határában fekvő „E“ gazdasági osztály III. vágássorozat V. tag 1., 2. és 58. számú, összesen 223 03 kat. holdnyi erdőrésztől tisztító vágás útján kihasználható 166.04 m<sup>2</sup>-re becsült tölgy és 125.58 m<sup>2</sup>-re becsült bükkhaszonfa a vagyonszétosztás orsovai erdőgazdálkodásánál **1913. évi február hó 28-án d. e 10 órakor** tartandó szóbeli nyilvános árverésen el fog adatni.

Banatópénz: **300 korona.**

A részletes faeladási feltételek alulírott hivatalnál és vagyonszétosztás orsovai erdőgazdálkodásánál a hivatalos órák alatt betekinthetők.

Karánsebes, 1913. február 11.

A volt 13. számú román bánáti határozatból alakult vagyonszétosztás gazdasági hivatala.

## Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXV. Jahrgang 1912.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illust., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 h. Vierteljährig 3 Kr. 60 h

Halbjährig 7 Kr. 20 h. Ganzjährig 14 Kr. 40 h

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

# Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfehlst seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:  
 Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell., über 50 bis 100 Klm. 60 Hell.,  
 über 100 Klm. nach Vereinbarung.

# Neue Orsovaer Sparcassa.

## Einladung.

Die p. t. stimmberechtigten Actionäre der „Neuen Orsovaer Sparcassa“ werden zu der am **Samstag, den 1. März 1913, Nachmittags 3 Uhr**, in der Sparcassa-Localität abzuhaltenden

### XXXVII. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

#### Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Rechenschaftsbericht des Directionsrates.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Ertheilung des Absolutariums pro 1912.
4. Bestimmungen über den Reingewinn und diessbezügliche Anträge der Direction.
5. Allfällige Anträge der Actionäre.
6. Notwendige Neuwahlen in die Direction auf die restliche Periode.
7. Wahl des Aufsichtsrates pro 1913.
8. Statutenänderung.
9. Wahl zweier Verificatoren.

Orsova, am 4. Feber 1913.

Ferdinand Schramm, Präses.

§ 13. Jede Actie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Mehr als 10 Stimmen kann eine Person in keinerlei Eigenschaft abgeben. Zur Ausübung des Stimmrechtes muss die Actie mindestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei der Gesellschafts-Cassa deponirt und wenigstens mit einem Monat vor der Deponirung als Eigentum des Deponenten im Actien-Buche übertragen sein.

Das Stimm- und Wahlrecht kann persönlich, oder mittels Vollmacht ausgeübt werden. Frauen können, ausser durch ihren Gatten, nur durch solche Bevollmächtigte, die selbst eigene Actien deponirt haben, vertreten werden; juristische Personen und Minderjährige jedoch durch ihre gesetzliche Vertreter, auch in dem Falle, wenn Letztere keine eigenen Actien deponirt.

### Vermögens- und Geschäfts-Ausweis der Neuen Orsovaer Sparkassa für das Jahr 1912.

Activa.		Bilanz-Conto.		Passiva.	
	R	fl		R	fl
Cassastand	36196	80	Actien-Capital	70000	—
Wechsel-Conto	436450	42	Reserve-Fond	52610	46
Pfänder-Conto	16664	—	Specialreserve-Fond	48080	04
Hypotheken-Conto	343946	27	Einlagen-Conto	796333	65
Inventar-Conto	758	42	Conto der Oestr.-ung. Bank	48913	59
Realitäten-Conto	26157	14	Reescompte-Conto	72460	50
Effecten-Conto	89042	80	Zinsen pr. 1913	3132	24
Giro-Conto	196	79	Reingewinn	—	—
Conto-Corrent	148626	14	Vortrag pr. 1911	539 63	—
Zinsreste pr. 1912	6979	15	„ pr. 1912	12947 82	13487 45
<b>Zusammen:</b>	<b>1105017</b>	<b>93</b>	<b>Zusammen:</b>	<b>1105017</b>	<b>93</b>

Ausgaben.		Gewinn- und Verlust-Conto.		Einnahmen.	
	R	fl		R	fl
Einlagszinsen	36465	78	Gewinn Vortrag pr. 1911	539	63
Inventar Abschreibung	84	27	Escompte-Gebühren	39547	64
Realitäten Abschreibung	533	82	Pfandzinsen	1438	24
Directions und Aufsichtsrat	1297	—	Hypothekzinsen	25992	68
Unkosten	3779	78	Conto-Correntzinsen	9979	30
Bezüge der Angestellten	12280	—	Effectenzinsen	4179	01
Reescompte-Gebühren	2541	21	Provision	2304	38
Steuer und Gem. Umlagen	1617	19	Realitäten Mietzins	1520	—
Steuer und Einlagszinsen	3646	58			
Stempel von Pfänder	39	10			
Cours-Verlust	6780	20			
Dubiose Forderungen	2948	50			
Reingewinn	—	—			
Vortrag pr. 1911	539 63	—			
„ pr. 1912	12947 82	13487 45			
<b>Zusammen:</b>	<b>85500</b>	<b>88</b>	<b>Zusammen:</b>	<b>85500</b>	<b>88</b>

Orsova, am 31. Dezember 1912.

A. Ruzs,  
leitender Director.

Für die Direction:

Demeter Barna,  
Buchhalter.

Ferdinand Schramm, Präses.

Stef. Dior, S. Groff, Bloch Sándor, Scheinberger Hugó, Alex. Lujanovits sen., Stef. Rohrer,

Den Auszug des Bilanz-Conto und Gewinn- & Verlust-Conto nach vorhergegangener Prüfung mit den Geschäftsbüchern vollkommen übereinstimmend gefunden zu haben, bestätigt hiemit:

Orsova, am 7. Feber 1913.

Der Aufsichtsrat:

N. Bajasch,

Georg G. Ioanovits,

Julius Hüttl,

Kutterer Géza.

Eigenthum Druck und Verlag von Josef Handl, in Orsova Baros-Gasse u. Szeghenyi-Strasse Nr. 418.